

**Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für Seminare, Lehrgänge und andere
Veranstaltungen von
,HOMO SALUS | KÖRPER - GEIST - SEELE'
(David Fitzpatrick | Massage- und Wellnesstherapeut)**

1. Allgemeine Bestimmungen, Geltungsbereich

- 1.1. Diese „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB / Teilnahmebedingungen) gelten für kostenlose und gegen Entgelt angebotene (kostenpflichtige) Veranstaltungen (insbesondere Seminare, Lehrgänge, Informationsveranstaltungen) der Firma ‚HOMO SALUS | KÖRPER - GEIST - SEELE‘ (David Fitzpatrick | Massage- und Wellnesstherapeut), Siedlung Sonnenhof 1, 67806 Bisterschied, Telefon: 015560267272, E-Mail: info@homo-salus.de (im Folgenden Veranstalter genannt), mit der der Vertrag zustande kommt.
- 1.2. Sie gelten für Verbraucher und Unternehmer, es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen. Verbraucher (m/w/d) ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, das überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Unternehmer sind nach der gesetzlichen Regelung (§ 14 BGB) natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
- 1.3. Vertragspartner (m/w/d) des Veranstalters ist die natürliche oder juristische Person, die den Vertrag für sich oder einen Dritten (Teilnehmer) abschließt. Teilnehmer (m/w/d) ist die natürliche Person, die an der Veranstaltung teilnimmt.
- 1.4. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
- 1.5. Werden als Fristen Werktage angegeben, so verstehen sich darunter alle Wochentage mit Ausnahme von Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in Rheinland-Pfalz. Heiligabend und Silvester werden wie Feiertage behandelt.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

- 2.1. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite des Veranstalters. Die Darstellung der Veranstaltung auf unserer Webseite sowie in Printmedien stellt kein rechtlich bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.
- 2.2. Durch das Absenden der Anmeldung wird eine kostenpflichtige, verbindliche Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung erklärt. Ein verbindlicher Vertrag kommt mit Absenden Ihrer Anmeldung zustande.
- 2.3. Anmeldungen sind nur bei nicht bereits ausgebuchten Veranstaltungen möglich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs und nur bis zum jeweiligen Anmeldeschluss berücksichtigt. Sofern die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, kann es die Möglichkeit geben, sich in eine Warteliste eintragen zu lassen. Besondere Zulassungs- oder Auswahlkriterien für bestimmte Veranstaltungen bleiben davon unberührt.
- 2.4. Verträge lassen sich nur in deutscher Sprache schließen.

3. Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes

Die AGB finden Sie in der jeweils gültigen Fassung auf unserer Webseite.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

- 4.1. Für alle Anmeldungen gelten die zum Zeitpunkt der Anmeldung auf der Homepage des Veranstalters aufgeführten Preise. Die angegebenen Preise sind Gesamtpreise, das heißt, sie beinhalten die jeweils gültige deutsche gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile.
- 4.2. Wir bieten folgende Zahlungsmöglichkeiten an:
 - Kauf auf Rechnung: Die Zahlung hat innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt der Anmeldebestätigung (E-Mail) zu erfolgen.

5. Stornierung durch den Vertragspartner des Veranstalters / durch den Teilnehmer

- 5.1. Der Vertragspartner des Veranstalters kann über die gesetzlichen Vorschriften hinaus ohne Angabe von Gründen den Vertrag wie folgt stornieren:
- 5.2. Die Stornierung muss unter Einhaltung der Fristen gemäß Ziffer 5.3. vor Beginn der Veranstaltung in Textform (z.B. E-Mail an die in der Anmeldebestätigung genannten Kontaktdaten) gegenüber dem Veranstalter erklärt werden. Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Eingang der Stornierungserklärung beim Veranstalter.
- 5.3. Bei einer Stornierung steht dem Veranstalter ein angemessener Ersatz für die getroffenen Vorkehrungen und seine Aufwendungen zu. Die Stornierungsgebühren werden pauschaliert und staffeln sich wie folgt:
 - Bis 60 Tage vor Seminarbeginn:**
Kostenfreie Stornierung möglich. Bereits gezahlte Gebühren werden vollständig erstattet.
 - Vom 59. bis zum 30. Tag vor Seminarbeginn:**
50 % der vereinbarten Teilnahmegebühr.
 - Vom 29. bis zum 15. Tag vor Seminarbeginn:**
75 % der vereinbarten Teilnahmegebühr.
 - Ab dem 14. Tag vor Seminarbeginn:**
100 % der vereinbarten Teilnahmegebühr.
 - Bei Nichterscheinen:**
100 % der vereinbarten Teilnahmegebühr.
 - Der Abschluss einer Seminarversicherung wird empfohlen!**
- 5.4. Die Stellung eines Ersatzteilnehmers ist nach Rücksprache möglich. Die Stornierungsgebühr entfällt vollständig, wenn der Teilnehmer bis zum Seminarbeginn einen qualifizierten Ersatzteilnehmer benennt, der an seiner Stelle in den Vertrag eintritt und die Teilnahmegebühr bezahlt. Hierfür entstehen keine zusätzlichen Bearbeitungsgebühren.
- 5.5. Erfolgt die Stornierung nicht fristgerecht nach Ziffer 5.3. ist der Vertragspartner zur Zahlung des vollen Entgeltes verpflichtet.
- 5.6. Das gesetzliche Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt von den Bestimmungen zur Stornierung unberührt.

6. Widerrufsrecht für Verbraucher

6.1. Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie den Veranstalter mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat der Veranstalter Ihnen die Gebühren, die er von Ihnen erhalten hat, **gemäß Ziffer 5.3 dieser AGB** unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei ihm eingegangen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so erhalten Sie keine Rückzahlung.

6.2. Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Es existieren gesetzliche Ausnahmen vom Widerrufsrecht (§ 312g BGB), wobei der Veranstalter sich vorbehält, sich Ihnen gegenüber auf folgende Regelungen zu berufen:

Ein Widerrufsrecht kann vorzeitig erlöschen, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

7. Absage und organisatorische Änderungen durch den Veranstalter

7.1. Der Veranstalter hat das Recht, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl von Anmeldungen, höherer Gewalt oder Krankheit des Dozenten bzw. anderweitige Nichtverfügbarkeit des Dozenten (sofern ein angemessener Ersatz nicht rechtzeitig gestellt werden kann), Veranstaltungen abzusagen. Der Veranstalter wird Sie in diesem Fall unverzüglich hierüber informieren. Bei Absage werden bereits gezahlte Entgelte unverzüglich erstattet.

7.2. Der Veranstalter ist zu sonstigen organisatorischen Änderungen (wie z.B. die Verlegung des Veranstaltungsortes, Wechsel des Dozenten, Verschiebung des Ablaufplans) aus wichtigem Grund berechtigt. Der Wechsel der Dozenten und/oder Verschiebungen des Veranstaltungsortes und/oder im Ablaufplan berechtigen den Vertragspartner weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgeltes, sofern der Wechsel bzw. die Verschiebung für den Verbraucher zumutbar ist.

7.3. Die Erstattung von Ersatz- und Folgekosten des Teilnehmers oder des Vertragspartners wegen Ausfalls oder Verlegung von Veranstaltungen oder Verschiebung von Unterrichtsstunden ist vorbehaltlich weiterer Haftung aus Ziffer 9 ausgeschlossen.

8. Ausschluss von der Teilnahme

Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmer in besonderen Fällen, z.B. Zahlungsverzug (siehe Ziffer 4), Störung der Veranstaltungen und Nichtbeachtung der Hausordnung, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Im Falle eines Ausschlusses hat der Veranstalter Anspruch auf Zahlung des vollen Veranstaltungsentgelts.

9. Haftung

Die Haftung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen. Unberührt hiervon bleibt die Haftung für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit sowie für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf). In diesem Fall ist die Haftung des Veranstalters jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

10. Datenverarbeitung

Informationen zur Erhebung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung des Veranstalters.

11. Gerichtsstand

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird als Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten über diese Geschäftsbedingungen und unter deren Geltung geschlossenen Einzelverträge der Geschäftssitz des Veranstalters vereinbart.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen ansonsten nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, soweit die allgemeinen Geschäftsbedingungen eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.

13. Online-Streitbeilegung für Verbraucher

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Veranstalter nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit.

Stand: September 2026